

Allianz für Alpine Freiräume

Workshop «Alpine Wertelandschaften und Energieinfrastrukturen»

Universität Basel

21. November 2022

<<Input>>

Marco Pütz

Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Alpine

Alpine Freiräume

Wertelandschaften

NIMBY

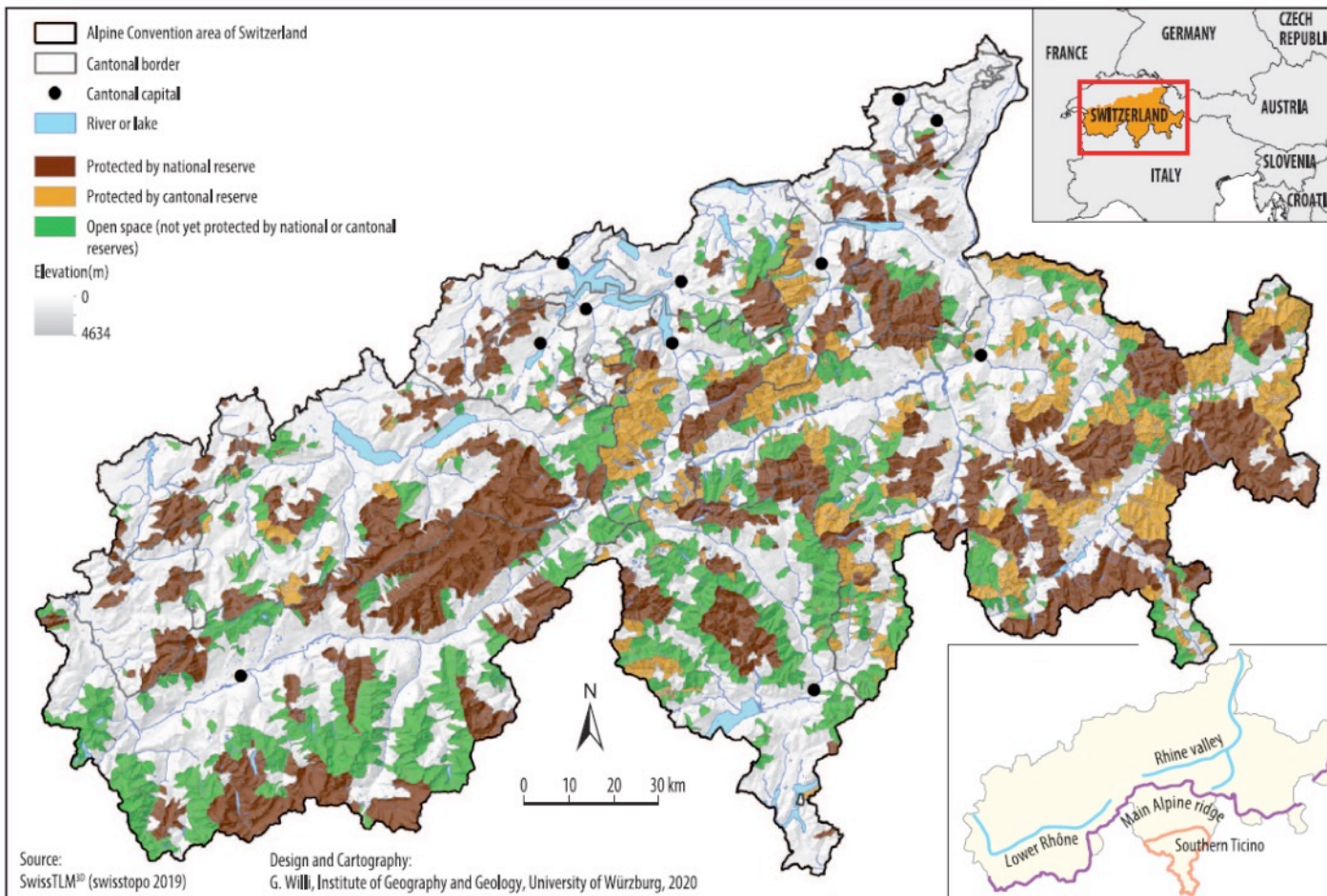
Energieinfrastrukturen

Raumplanung

und

Klimawandel vs. Biodiversität

ALPINE FREIRÄUME



Research Project: Open Spaces in Alpine Countries: Analytical Concepts and Preservation Strategies in Spatial Planning

Abstract: The Alpine Convention area is a unique landscape with high biodiversity and cultural heritage. The study aims to analyze the spatial structure of open spaces in the Alps and to propose strategies for their preservation and development.

Keywords: Alps, Open Spaces, Spatial Planning, Preservation Strategies, Alpine Convention Area.

References: [List of references]

Author: Gero Nischik, Marco Pütz

Publication: WSL Berichte, Heft 73, 2018, ISSN 2206-9456

Heft 73, 2018
WSL Berichte
ISSN 2206-9456

Naturnahe Freiräume in der Schweiz: Analyse-konzept, Identifizierung und raumplanerische Sicherung

Gero Nischik
Marco Pütz

ENIG, Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, CH-8000 Birmensdorf

ENERGIEINFRASTRUKTUREN

NIMBY

Not
In
My
Backyard

(Landscape,
Mountain)



Beat Glogger
@BeatGlogger



Echt jetzt: sieht jemand einen Unterschied zwischen Solarkraftwerk und Lawinenverbauung? Das eine soll eine Verschandelung der Landschaft sein, das andere eine Jahrhundertleistung? #solar



5:54 nachm. · 31. Okt. 2022 · Twitter Web App

293 Retweets 11 Zitierte Tweets 1.600 „Gefällt mir“-Angaben



RAUMPLANUNG

Einordnung aus Sicht der Raumplanung (Espace Suisse)

- Zielkonflikt: Produktion von Energie aus erneuerbaren Ressourcen vs. Schutz von Natur und Landschaften
- Derzeit geschützte Flächen reichen nicht aus, um die Klima- und die Biodiversitätskrise zu bewältigen
- Für Energie-Ausbauziele und Winterstrom aus erneuerbaren Ressourcen sind alpine Solaranlagen (und Windanlagen) unabdingbar
- Solaranlagen auf Freiflächen ausserhalb der Bauzone sollten an Standorten geplant und realisiert werden, die bereits erschlossen sind (Stromanschluss)
- dezentrale Nutzung von Fotovoltaik auf privaten Dächern, öffentlichen Anlagen sowie grossflächigen Industrie- und Gewerbebauten in Arbeitszonen
- gesamtschweizerisches Konzept für Wind-, Wasser- und Solarenergie (inkl. Konzentrationsprinzip, Standortgebundenheit, Interessenabwägung)
- ABER: Raumplanung ist nur bedingt zuständig

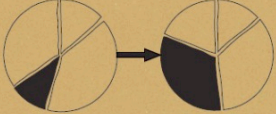
<https://www.espacesuisse.ch/de/im-fokus/klimaschutz-versus-naturschutz>



KLIMAWANDEL VS. BIODIVERSITÄT

www.gesamthochschule.ch

Grünes Gallus Tal



3

Zukunftsbild

3.1 Wie grün kann St.Gallen sein?
3.2 Impact für die Stadtökologie
3.3 Die Verwandlung



↑
Panoramaweg Dreilinden
Zukunft und Heute
(Visualisierung und Foto:
GSI Architekten)